Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 22

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 22
29. Jahrgang

Die Berner Woche

1939
Bern, 3. Juni

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. St. Sprechstunden: Donnerstag 1-5 Uhr. Verantw. für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, I. Stock. Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. — B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4. u. m
1 Jahr: Fr.	18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.80
1/2 Jahr: Fr.	9.25	10.25	8.45	10.25	11.85	13.65
1/4 Jahr: Fr.	4.75	5.50	4.35	5.25	6.05	6.95

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern. —

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco, abends (am Sonntag auch nachmittags) mit dem internationalen Revuestar Terry Fellegi. — In allen Konzerten (ausgenommen denen vom Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

An Sonntagvormittagen *Frühkonzerte* der Kapelle Henry Kleiner.

In der Kristallgrotte.

Allabendlich Dancing ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. *Kapelle Henry Kleiner.*

Samstag, 3. Juni, 20.30 Uhr, *Ballo nel Grotto ticinese* (Tessiner-Grottenball). Cotillons — Attraktionen — Tessiner-Spezialitäten.

Caecilienverein der Stadt Bern

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 1939 hat folgendes Tätigkeitsprogramm für 1939/40 festgelegt: Mitwirkung am Bernertag der Schweiz. Landesausstellung am 30. Sept. 1939 mit Messe und Vidi aquam von Klose; Mitwirkung am Abonnementskonzert der Bernischen Musikgesellschaft vom 4./5. Dezember 1939 mit Parzenlied von Brahms; Konzert gemeinsam mit der Berner Liedertafel im März 1940 mit Requiem von Verdi und event. — in der Matinee — mit den vier geistlichen Stükken des gleichen Meisters; Mitwirkung im Gesamtchor des Kantonal-Gesangfestes in Thun 1940. Dr. S. W.

Flug über die Heimat.

Herabsetzung der Flugpreise auf den ALPAR-Strecken.

apd. Die Schweizerische Luftverkehrsgesellschaft ALPAR hat sich entschlossen, anlässlich der Landes-Ausstellung den Fluggedanken durch eine besondere Aktion im Juni noch weiter in das Volk zu tragen. Von der Idee ausgehend, dass jeder Schweizer die schönste Ausstellung seines Landes, nämlich die herrliche Landschaft seiner Heimat, wenigstens einmal von oben gesehen haben muss, ist durch eine starke Herabsetzung der Flugpreise auf dem Streckennetz der ALPAR während des Monats Juni jedermann die Möglichkeit zu einem Flug geboten worden. So trägt die ganze Aktion die Devise *„Flug über die Heimat"*. Alle Stellen der ALPAR und der SWISSAIR geben ausser sämtlichen Reisebureaux bereitwillig Auskunft über die Preise der einfachen und der 10tägigen Retourflugscheine. Es ist anzunehmen, dass viele diese einzigartige Gelegenheit zu einem „Flug über die Heimat" benützen werden, sodass rechtzeitige Platzbelegung angezeigt ist.

Bern in Blumen 1939.

Die drei Eisheiligen sind vorbeigegangen; nun ist es allmählich an der Zeit, die Geranien und Bethunien und all' die andern schönen Kinder Floras wieder vor die Fenster zu stellen. Die Aktion „Bern in Blumen 1939" beginnt. Bis Mitte des Monats sollten alle Fenster geschmückt sein, soll überall, von jedem Hause, Berns schöner Blumenschmuck grüssen. Wiederum stehen für die Prämierung des schönsten Blumenschmuckes einige tausend Fr. zur Verfügung. Es lohnt sich also, mitzumachen. Die schönen Vasen, die während der letzten beiden Aktionen „Bern in Blumen" abgegeben wurden, haben bei allen Empfängern grosse Anerkennung gefunden und Freude erweckt. Mögen sich recht viele Bernerinnen bestreben, ebenfalls eine dieser gesuchten Auszeichnungen zu erhalten!

Also jetzt heraus mit den Blumen!

Ehemalige Schüler der Postgaß-Schule

(Eing.) Die Jahrgänger 1893/94, welche seinerzeit die Postgass-Schule besuchten, zeichneten sich durch zähes Zusammenhalten aus. Daran haben auch drei Jahrzehnte, die aus — oft zu originellen Streichen mehr als zum Lernen aufgelegten — Buben wackere Männer geformt haben, nichts oder wenig zu ändern vermocht. Seit langem empfanden diese Männer das Bedürfnis, hin und wieder zusam-

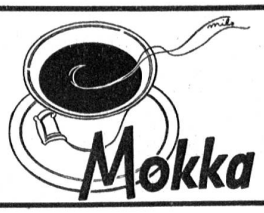
Flug über die Heimat. Während des Monats Juni, anlässlich der Landesausstellung Sondertarife auf allen Flugstrecken der ALPAR. — Von Bern aus **Flug zur L-A Fr. 15.—** hin und zurück innert 10 Tagen Fr. 24.—

Von Bern nach	einfach	retour
Basel	Fr. 15.-	Fr. 24.-
Lausanne	Fr. 12.-	Fr. 18.-
Genf	Fr. 20.-	Fr. 30.-
La Chaux-de-Fonds	Fr. 12.-	Fr. 18.-

In sämtlichen Flugpreisen ist das Flugplatzauto inbegriffen. — Die Retour-Flugscheine sind 10 Tage gültig. — Werktäglich verkehren von Bern aus je 3 Kurse nach Zürich, Basel und Genf.

Auskünfte u. Flugscheine durch die Reisebureaux und durch die **ALPAR** Schweiz. Luftverkehrs-A.-G. Tel. 4 40 44 Flugplatz BERN

Heute Samstagabend im
Kursaal — Dancing:
Ballo nel Grotto Ticinese
Eintritt: Herren Fr. 2.-, Damen Fr. 1.50, plus Steuer



Ein wirklicher Genuss
unser feiner Hochlands-Kaffee in der neuen prakt. **Gratis-Dose.**
250 g Fr. –.80 bis 1.30.
Kaffeehaus Schmidt
Kramgasse 50. Spezialhaus für feinen Kaffee und Tee.

menzukommen, soweit das noch möglich ist.

Am Samstag den 6. Mai fand sich ein Trüpplein von ihnen, zusammen mit Kameraden jüngerer Jahrgänge, in den „Webern" zusammen, um alte Erinnerungen aufzufrischen und sich manch gutes Wort kameradschaftlicher Ermunterung zu sagen. Natürlich schaute man vor allem um drei Jahrzehnte zurück auf die Zeit, da man noch die Schulbank drückte und diese verliess, um sich für den Lebenskampf formen und härten zu lassen. Man war einig in der Meinung, solche Zusammenkünfte vielleicht alle zwei Jahre durchzuführen. Man will den Versuch machen, eine nächste Zusammenkunft eventuell in etwas erweiterten Rahmen zu veranstalten. Es würde die ehemaligen „Postgässler" freuen, sehen zu können, dass sich auch andere Absolventen der Postgass-Schule über ihr Interesse an einer solch erweiterten Zusammenkunft, die ehemalige Lehrkräfte vielleicht noch einmal zusammenführen könnte mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, interessieren. Am zweckmässigsten geschieht diese Meinungsäusserung durch ein kurzes Brieflein, das ehemalige Schülerinnen und Schüler der Postgass-Schule, den Jahrgängen 1891 bis 1896 angehörend, an Herrn Walter Zulliger, Kramgasse 18, Bern, richten.

Das Adressbuch der Stadt Bern

für das Jahr 1939 ist unlängst in der gewohnten sorgfältigen Ausstattung herausgekommen.

Wenn Sie wissen wollen, wer in einem bestimmten Hause wohnt, und was die Wohnungsinhaber betreiben, wer Hauseigentümer ist und wo er wohnt, welche Büros sich im Hause befinden, so finden Sie alles das in dieser Abteilung des Berner Adressbuches, die eine genaue Umregistrierung des Einwohnerteiles in alphabetischer Strassenfolge darstellt.

Alle im alphabetischen Einwohnerverzeichnis aufgeführten selbständig Erwerbenden (Einzel- und juristische Personen) nach den in Bern betriebenen 1000 Berufsarten und Geschäftszweigen registriert. Mit Angabe der Tel.-Nr. (Bern u. Bümpliz zusammengefasst, Zollikofen, Köniz, Wabern-Liebefeld separat). Wollen Sie wissen, wieviele Aerzte, mechanische Werkstätten, Malermeister usw. es in Bern gibt und wie sie heissen, so konsultieren Sie das Branchenregister des Berner Adressbuches, Sie finden dort ein vollständiges Inhaber-Verzeichnis aller Berufe mit genauer Adresse und (wo zutreffend) gleich auch die Tel.-Nr., brauchen also kein Telephonbuch heranzuziehen.

Sämtliche Adressen sind nach dem Stand der amtl. Register (Einwohnermelde-Kontrolle, Katasteramt, Amtsblätter etc.) zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (15. Dezember 1938) revidiert. Die Zahl der Mutationen von einem Jahr zum andern übersteigt im Einwohnerverzeichnis allein 30,000. Wir raten deshalb von der Weiterverwendung des letzten Jahrganges entschieden ab.

Veranstaltungen in Bern

13. Juni: Beginn der wöchentlichen Orgelkonzerte im Münster. Gastspiele von Orgelvirtuosen mit internationalem Ruf, unter Teilnahme erster Solisten.

24./25. Juni: *600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen.* Grosser historischer Umzug, Festspiel-Aufführungen, Illumination.

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Sonntag, 4. Juni. 9.00 Posaunenchor. 9.40 Fridolin Hofer. 10.00 Kathol. Predigt. 10.45 Kammermusik. 11.30 Schweizer Autoren. 12.00 Radioorchester. 13.30 Burefroue. — 14.00 Handharmonika. 16.30 Eidg. Jodlerfest. 17.25 Abstimmungsresultate. 17.30 Romanische Lieder. 17.40 Protestant. Predigt. 18.15 Abstimmungsresultate. 18.20 Schallplatten. 18.30 Progr. n. Ansage. 19.50 Schallpl. 20.00 Plauderei. 20.15 Orgel. — 21.15 *Grenzbesetzung 1914/18.* 21.40 Engl. Unterhaltungsmusik.

Montag, 5. Juni. 6.40 Carmen. 6.55 de Falla. 12.00 Schallpl. 12.40 Oper u. Operette. — 16.30 Frauenstunde. 17.00 Radiosextett. — 18.00 Kinderstunde. 18.20 Vortrag. 19.00 Schallpl. 19.15 Frauenfragen. 19.40 Musikal. Intermezzo von Pergolesi. 20.30 Vorlesung. 20.50 Violine. 21.25 Das Wetter der Woche. 21.30 *Für die Schweizer im Ausland.*

Dienstag, 6. Juni. 6.40 Handörgeler. 10.20 Schweizer in aller Welt. 12.00 Schallpl. — 16.30 Vorlesung. 17.00 Unterhaltungskonz. 18.00 Vortrag. 18.25 Unterhaltungskonz — 18.50 *Walliser Heimat.* 19.10 Welt von Genf aus. 19.50 Spiel von Tod und Liebe (Wiederholung). 21.20 Radioorch. 21.55 Die junge Magd, 6 Gedichte von Trackl.

Mittwoch, 7. Juni. 6.40 Schallpl. 6.55 Lieder. 12.00 Musik von Bizet. 12.40 Konzert. 16.30 Für die Frauen. 17.00 Liedartige Musik. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Progr. nach Ansage. 19.00 Wie wir Schweizer ein freies und einiges Volk wurden. 19.40 Italienisch. 20.10 Radioorchester. 20.45 *Revue des Eidg. Schützenfestes.* 21.15 Rund ums Auto. — 21.30 Tanz.

Donnerstag, 8. Juni. 6.40 Schweizer Sänger. 12.00 Deutsche Spielopern. 12.40 Unterhaltungskonz. 13.15 Unterrichtsstunde für Minderbegabte. 13.30 Unterhaltungskonzert. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Unterhaltungskonz. 18.00 Junge Mädchen erzählen. 18.10 Balladen von Löwe. 18.30 Vom Hunger. 19.00 Schallpl. 19.15 Schulfunk. 19.20 Aktuelles. 19.40 Konzert. 20.30 *Dorfleben.*

Freitag, 9. Juni. 6.40 In Sommergarten. — 6.55 Konzertwalzer. 10.20 Carrara. 12.00 Vorspiele. 12.40 Unterhaltungskonz. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Opernmusik. — 18.00 Schallpl. 18.30 Kindernachrichtendienst. — 18.35 Von neuen Büchern. 18.40 Kammermusik. 19.10 Alpine Unglücksfälle. 19.40 Landesausstellung. 19.55 Ländler. 20.25 Der schweizerische Kulturgedanke. 20.50 Schweizer Komponisten. 21.20 Musikal. Geschichte *21.40 Examentag für Radiohörer.*

Samstag, 10. Juni. 6.40 Ländler. 12.02 Soldatenlieder. 12.40 Schubert. 13.35 Bernische Schriftsteller erzählen: *Karl Grunder.* 13.50 Akust. Wochenschau. 14.05 Reportage. — 16.30 Programm n. Ansage. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Programm n. Ansage. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Nach Ansage. 20.15 Huttens letzte Tage. Oratorium von Ernst Kunz. 22.00 Tanz.

Man lebt nur einmal!

Machen Sie eine Parapack-Kur. Sie spült die Schlacken aus dem Körper, vertreibt Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgie; steigert auf natürliche Weise das Wohlbefinden.

Parapack-Institut
und Inhalatorium
Martha Riesen, Bern
dipl. Krankenschwester
Laupenstrasse 12 — Telephon 24561
Verlangen Sie Prospekte

400 Haare

werden pro Stunde durch Diathermo-Koagulation endgültig vernichtet. — Neuestes, raschestes und erfolgsicherstes Verfahren zur Entfernung **lästiger Haare, roter Aederchen, Leberflecken, Warzen** und **Muttermale.** Erfolg garantiert, beste Referenzen. Unverbindliche Auskunft bereitwilligst.

Femina erstes Spezial-Institut in Bern. **Berty Meyer,** ärtzl. geschulte, dipl. Spezialistin, Bärenplatz 9, III. Stock. Tel. 29461.